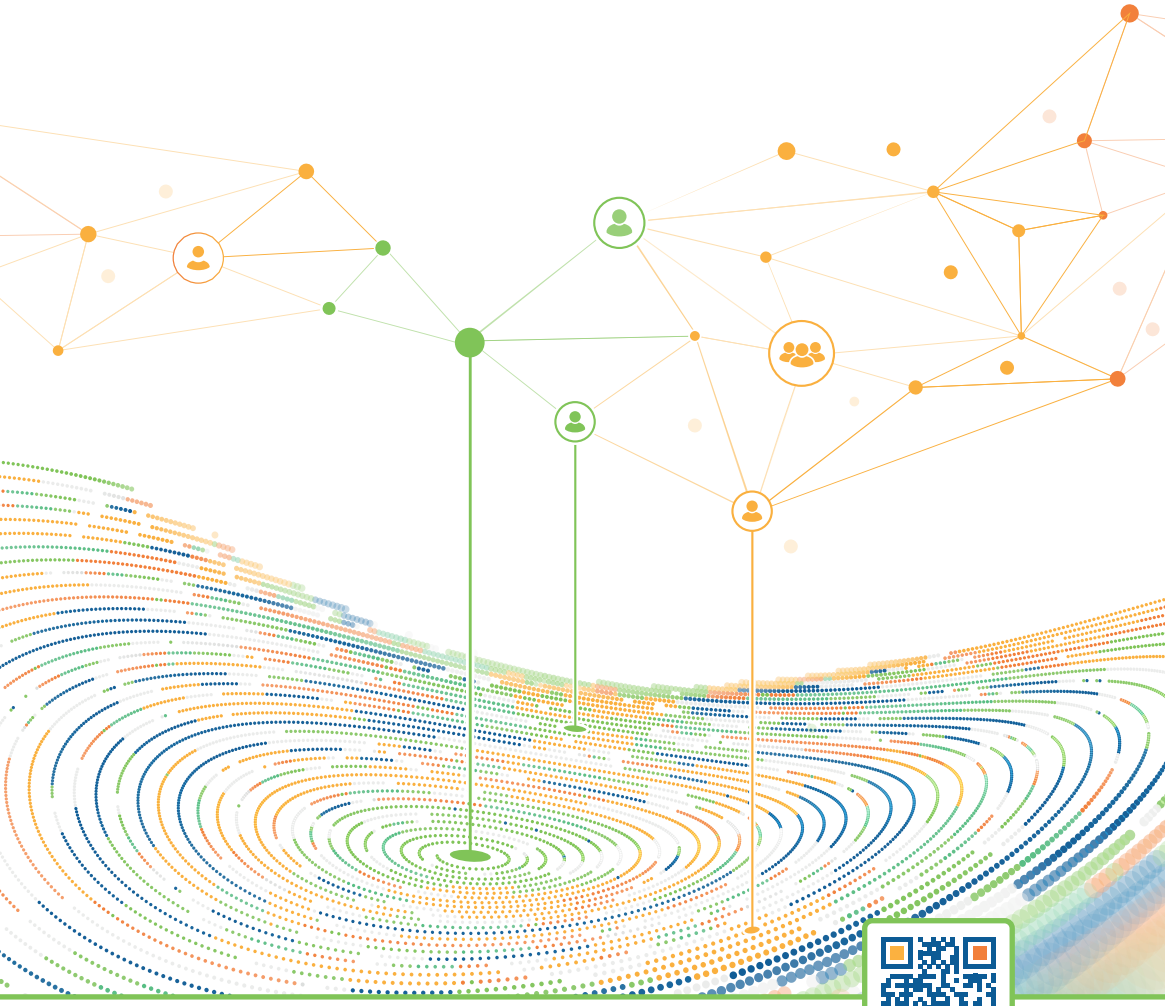
Extremismus und Konflikte:
Mobilisierungspotenzial und Online-Meinungsbildung in Österreich



office@echoprojekt.at www.echoprojekt.at

Projekthintergrund

Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt ECHO – „Extremismus und Konflikte: Mobilisierungspotenzial und Online-Meinungsbildung in Österreich“ untersucht, wie soziale Medien im Kontext internationaler Konflikte zur Gewalteskalation in Österreich beitragen. Digitale Plattformen und soziale Medien beschleunigen die Verbreitung von (Falsch)- Informationen und emotionalisierenden Inhalten, was Radikalisierungsprozesse und die Vernetzung extremistischer Akteur:innen fördern kann.

Zur Stärkung der demokratischen Resilienz legt ECHO einen innovativen Fokus auf die „Generation 40+“, eine im Bereich Medienkompetenz bislang wenig beachtete Zielgruppe. Methodisch kombiniert das Projekt eine quantitative Umfrage zur Mediennutzung mit qualitativen Expert:inneninterviews, um Radikalisierungsindikatoren zu identifizieren. Ergänzend erfolgt eine retrospektive Fallstudienanalyse eines konkreten gewaltvollen Konflikts in Österreich. Mittels Machine-Learning-gestützter Inhaltsanalyse werden Verbreitungswege, Geografien und Geschwindigkeiten von Hassrede und extremistischen Narrativen rekonstruiert.

Basierend auf diesen Erkenntnissen entwickelt ECHO maßgeschneiderte Materialien zur De-Polarisierung und Förderung der Medienkompetenz. Die Ergebnisse beinhalten einen fundierten Erkenntnisgewinn zur Nutzung sozialer Medien über verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppenhinweg, sowie die Identifizierung von Radikalisierungsindikatoren und fließen direkt in praxisnahe Präventionsmaßnahmen und Handlungsempfehlungen ein.

Projektziele

Risiken verstehen: Identifizierung von Radikalisierungsindikatoren durch theoretische und empirische Themenexploration mittels quantitativer Umfrage und Expert:inneninterviews.

Retrospektive Fallanalyse: Nachverfolgung von Verbreitungsgeografien und -geschwindigkeiten sozialer Medieninhalte, die zur gewaltvollen Konfliktaustragung im öffentlichen Raum führen.

De-Polarisierungsstrategie: Erstellung von Materialien zur De-Polarisierung und Förderung von Medienkompetenz.

Experimentelle Wirkungsprüfung: Testung verschiedener De-Polarisierungsansätze im Workshop Setting.

Verbreitung und Praxistransfer: Ergebnisaufbereitung, Vernetzung und Verbreitung ausgewählter Ergebnisse sowie Handlungsempfehlungen.

ECHO

Projektfakten

Laufzeit
12/2025 bis 07/2026

Programme
KIRAS, F&E-Dienstleistungen, KIRAS F&E-Dienstleistungen (FED) 2024

Projektnummer
FO999926221

Koordination
SYNYO GmbH

ERFAHREN SIE MEHR
ÜBER UNSERE NEUESTEN ENTWICKLUNGEN

www.echoprojekt.at

office@echoprojekt.at

Bundesministerium Finanzen

KIRAS Sicherheitsforschung

FFG Forschung wirkt.

Das Projekt „ECHO – Extremismus und Konflikte: Mobilisierungspotenzial und Online-Meinungsbildung in Österreich“ wird gefördert bzw. finanziert im Rahmen des Sicherheitsforschungs-Förderprogramms KIRAS/K-PASS durch das Bundesministerium für Finanzen und von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft abgewickelt.

SYNYO

AIT AUSTRIAN INSTITUTE OF TECHNOLOGY

universität wien

Bundesministerium Inneres